

Bürgersolarpark sucht Investoren

Informationsveranstaltung am Donnerstag

GREBENSTEIN. Die geplante Fotovoltaik-Anlage bei Friedrichsthal soll von Bürgern finanziert werden. Geplant ist der Solarpark auf einer acht Hektar großen Fläche. 18 000 Solarmodule und 370 Wechselrichter werden in Zukunft sauberen Strom für Grebenstein und Umgebung liefern. Grundidee ist, dass in erster Linie Grebensteiner Anteile an der Anlage erwerben können und somit Gewinn aus der Stromerzeugung ziehen. 800 solcher Beteiligungen für je 2500 Euro soll es geben. Es müssen mindestens drei Anteile erworben werden. Ein maximaler Anteilserwerb wird festgelegt - möglichst viele Einwohner sollen die Gelegenheit haben sich zu beteiligen.

Die Anlage soll eine Spitzenleistung von 4000 Kilowatt peak (KWp) erreichen können. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt knappe zehn Millionen Euro. Die Fertigstellung der Anlage wird bis Anfang Juni erfolgen. Um den Strom für die eingeführte Einspeisevergütung noch nutzen zu können, muss die neue Anlage bis zum 1. Juli ans Netz gehen.

Das Konzept basiere auf Regionalität, deshalb haben Grebensteiner, die sich um Anteile bewerben können, den Vorrang. In Niederelungen (Wolfhagen) hat die auch in Grebenstein agierende Firma BLG bereits einen Bürgersolarpark errichtet. Die zu vergebenden Anteile waren dort innerhalb von acht Minuten verkauft. Beim Aufbau der Anlage sollen vor allem heimische Firmen zum Zug kommen.

Ein Informationsabend zum Bürgersolarpark Grebenstein und den Beteiligungsmöglichkeiten findet am Donnerstag, 4. März in der Zehntscheune in Grebenstein statt. (eg)

Drei Gottesdienste am Weltgebetstag

Kamerun steht in diesem Jahr im Mittelpunkt

GREBENSTEIN/CALDEN. Am Freitag wird der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Die Liturgie kommt in diesem Jahr aus Kamerun. Dieses Land wird wegen seiner landschaftlichen und kulturellen Vielfalt oft als „Afrika im Kleinen“ bezeichnet. Es erstreckt sich von der Atlantikküste bis zum Tschadsee.



Celtic-Musik beim Hufschmied

Celtic-Musik mit der Band Zinnober begeistert nicht nur in Deutschland sondern hat sich selbst in Schottland einen Namen gemacht. Einlass ist ab 18 Uhr, der Eintritt kostet sieben Euro. (eg) Foto: nh



Die Welle: Mit weißen Hemden, einem gemeinsamen Handzeichen und dem Slogan „Stärke durch Gemeinschaft“ demonstrieren die Schüler ihre Zugehörigkeit zu der neuen Bewegung. Fotos: Maiterth

Eine Welle gegen Nazis

Gelungene Premiere an der Freiherr-vom-Stein-Schule - Drei weitere Aufführungen

IMMENHAUSEN. Die Theateraufführung der Freiherr-vom-Stein-Schule in Immenhausen hatte noch gar nicht begonnen und schon steckte das Publikum mitten im Geschehen. Vor ihnen auf der Bühne quatschten Schüler miteinander, keppelten sich gar, waren aufgekratzt. Alltagsgeschehen in Deutschlands Klassenzimmern. Harmlos eben. Wären da nicht die Bilder, die während der eineinhalbstündigen Aufführung im Hintergrund über die Leinwand liefen: Stramm marschierende Menschen, Jubelschreie, hoch gestreckte Arme, Hitler in Pose. Bilder, die der Vergangenheit angehören und doch jederzeit wieder Realität werden können.

1967 wagte der Geschichtslehrer Ron Jones an einer kalifornischen Schule einen außergewöhnlichen Versuch. Seine Schüler zweifelten daran, dass nach dem Ende des Nationalsozialismus und mit dem Wissen, das man inzwischen über die Folgen und den Schrecken darüber hat, wieder ein ähnlich totalitäres Regime entstehen könnte. Er startete daraufhin in einer Projektwoche ein Experiment.

Harmloser Beginn

Es begann zunächst recht harmlos: Haltung annehmen, aufrecht sitzen. Disziplin. Mit „Stärke durch Gemeinschaft“ wurde ein Slogan gefunden, den alle lautstark herausposaunten. Weiße Hemden und



Regisseur und Darsteller: Marcus Leitschuh stellt in dem Stück „Die Welle“ den Schuldirektor dar, der den Lehrer Ben Ross (vorne, dargestellt von Oliver Stach) auf die Folgen seines Handelns aufmerksam macht. Im Hintergrund ist Jaqueline Jacobi als Lehrersfrau zu sehen.

ein gemeinsames Zeichen dienten als Erkennungsmerkmale. Die Bewegung „Die Welle“ war geboren. Einige Schüler lebten dabei geradezu auf. Kaum einem wurde bewusst, dass sie bald mitten in einer Atmosphäre steckten, die von Bespitzelung und Angst be-

herrscht wurde. Einem Zustand, der zu eskalieren drohte. Einem Alptraum.

Film mit Jürgen Vogel

Das Experiment wurde in einem Buch veröffentlicht und vor einigen Jahren mit dem Schauspieler Jürgen Vo-

gel verfilmt. Nun führen es die Schüler der verschiedenen Theatergruppen an der Gesamtschule in Immenhausen auf. Gekonnt übrigens und mit großem Erfolg. Und das, obwohl die meisten von ihnen zum ersten Mal vor Publikum auf der Bühne standen.

Da stellt sich die Frage: Gibt es in Immenhausen besonders viele Theater begabte Kinder und Jugendliche? Denn gelungene Aufführungen sind hier nichts Neues.

Oder liegt der Erfolg der schon fast professionellen Vorstellungen am Lehrer Marcus Leitschuh? Er versteht es mit wenigen Mitteln, einer Kombination aus Technik, Licht und Musik, ein beeindruckendes Bühnenbild zu schaffen. Leitschuh beherrscht auch die Kunst, das Beste aus seinen Schülern herauszuholen. Sei es als Regisseur oder als Darsteller, der sich auch direkt am Spiel beteiligt. Gemeinsam mit den Schülern gelingt es ihm, die Gratwanderung zwischen Disziplin und blinden Gehorsam fast greifbar zu machen. Die Frage „Wie würde ich mich verhalten?“ muss jeder für sich selber beantworten. (zrk)

Weitere Aufführungen: Das Stück „Die Welle“ in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule gibt es am heutigen Mittwoch und am Samstag jeweils um 19.30 Uhr sowie am Sonntag, 7. März, um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind gerne gesehen.

bis zu **1000,- €** für Ihre gebrauchten Polsterganituren, Schlafzimmer, Wohnwände, Esszimmer, Küchen ...

Einmalig in Nordhessen!

GEBRAUCHT-MÖBEL

INZAHLUNG-NAHME

INKLUSIVE TOP-SERVICE:

- ✓ Zuhause-Beratung
- ✓ Gebraucht-möbel-Markt
- ✓ Servicepreise (inkl. Lieferung + Monatge)

Möbel Bolte

Entdecken Sie Ihr Zuhause neu ...

www.moebel-bolte.de

Vellmar • Ortsteil Obervellmar • Holländische Str. 76 • Tel. 05 61/9 82 76-0 • geöffnet: Mo - Fr 10 - 19, Sa 10 - 17 Uhr